

Auf zur nächsten Tür

Wenn du nicht mehr weiter weißt
Und dich das Leben runter reißt,
Du nach der nächsten Hand greifst, was denkst du dann meist?

Die Hand die du schnell ergriffen hast, bringt dich vielleicht in den Knast. Doch darüber verlierst du keinen Gedanken, denn du willst nicht mehr schwanken.

Es geht dir besser als je zuvor,
Doch wie lange bringt es das Glück hervor? Je mehr du vergisst was geschehen war, siehst du dich und das Leben wieder klar.

Aber die Hand die dich so hält, gibt dir bald nicht mehr die Welt. Sie will nun den ganzen Arm, das hattest du nicht geahnt.

Bald bist du ganz verschlungen und wirst komplett verstummen. Nun hört dich keiner mehr, setzt du dich zur Wehr?

Die Kraft die du bekamst, hatte dich vorher gewarnt. Denn alles hat zwei Seiten, man sollte nur beide vereinen.

Nun bist du selbst gelähmt, hast dich nur noch geschämt. Für das Leben, das du nun führst. Möchtest nicht, dass du das Leid spürst.

Also beginnst du es zu töten, denn du hast es vonnöten. Betäubt lebst du in deiner Scheinwelt, alles dreht sich nur noch um Geld.

Verschweigst dein Versagen, hier geht es nun noch um's Verraten. Geliebt wirst du schon lang nicht mehr, der Mensch manipuliert dich sehr.

Du merkst bald schnell, deine Seele ist nicht mehr so hell. Das schwarze Loch saugt dich auf und bald gehst du drauf.

In der Hoffnung immernoch, sagst du ihm "Bitte helf mir doch!". Aber selbst die Hoffnung stirbt zuletzt, das Schicksal hat dich sehr verletzt.

Dein Körper macht nun schlapp, deine Energie wird sehr knapp. Die Zeit holt dich ein und du willst nicht mehr sein.

Doch der Himmel hört dein Schreien, nun werden die Engel zu dir eilen. Bemerkst du nicht die Botschaften? Das ist eigentlich alles was sie machten.

Etwas kommt in Bewegung, das ist deine Segnung. Nun bist du nicht mehr alleine, bau dich erst mal auf eine Weile.

Jemand wurde dir geschickt, jetzt bist du total verstrickt. Tu was dein Herz verlangt, egal ob man dich deswegen belangt.

Geh raus und genieß das Leben, lass dir nie wieder dieses Glück nehmen. Alles was nun passiert, hast du noch nicht kapiert.

Lass dir nichts mehr sagen, du darfst nun alles wagen. Der Mensch, der dir nahe stand, steht nun mit dem Rücken zur Wand.

Er wird noch alles versuchen, dich bis ins Unglück zu verfluchen. Sein letzter Ausweg ist die Gewalt, seine Wut auf dich ist geballt.

Du machst nicht mehr das was er von dir verlangt, deswegen wirst du für alles nur noch belangt. Bleibe stark und halte durch, bald kommt das Ende deiner Furcht.

Durch seine große Verzweiflung zeigt er mehr und mehr seine Meinung. Befreie dich endlich aus diesem Knast, der Wärter ist nämlich ein Spast !!

Respekt und Liebe seh ich lang nicht mehr, nun setz dich endlich zur Wehr! Schmeiss mit Steinen durch das Glashaus, geh nun endlich dort raus.

Lass deinen verräterischen Helfer zurück, du bist nicht mehr sein schönstes Stück. Sei kalt und direkt, denn du warst für ihn nur Dreck.

Die letzte Chance ist verloren, sieh ein, du warst nicht für ihn geboren. Eine letzte Träne zum Abschied, spielt euch ein gemeinsames Lied.

Du betrauerst das Ganze Geschehen, wie konnte das Leben dir wieder alles nehmen. Aber bleib ruhig und gelassen, deine Freunde werden dich nicht verlassen.

Auf in das neue und freie Leben, der Himmel hat dir das gegeben. Sei dankbar wie nie zuvor, begegne es mit gesundem Humor.

Gehe deinen eigenen Weg, nimm was dir zusteht. Schau nicht mehr zurück, so findest du dein wahres Glück. ?

© **Sahra Salzer**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)